



Stadt Kamen

Niederschrift

IR

über die
1. Sitzung des Integrationsrates
am Montag, dem 16.02.2009
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 17:35 Uhr
Ende: 18:50 Uhr

Anwesend

Birlesik-Liste (Vereinigte Liste)

Herr Ahmet Dinc
Herr Ertugrul Kör
Herr Gökcen Kuru
Herr Aziz Özkir
Herr Mustafa Yücel

SPD

Herr Heinrich Rickwärtz-Naujokat

CDU

Herr Reinhard Hasler

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel

FDP

Herr Detlef Knop

Ortsvorsteher

Herr Heinz Henning

Verwaltung

Frau Katja Herbold
Herr Ronald Sostmann

Gäste

Herr Daniel Heidler

Entschuldigt fehlten

Herr Cetin Bahcekapili
Herr Gürkan Can
Herr Hakan Can
Herr Ömer Civelek
Herr Kaya Gercek
Herr Dieter Kloß
Herr Ahmet Mert

Der Vorsitzende, Herr **Özkir**, begrüßte die Mitglieder, besonders den Referenten Herrn Daniel Heidler, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Änderungen der Tagesordnung wurden nicht gewünscht.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Der Verein "Bündnis gegen Rechts im Kreis Unna, Teilnehmer, Ziele und Aktionen" Bericht von Daniel Heidler	
2	Internationales Kinderfest	
3	Verschiedenes	
4	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Der Verein "Bündnis gegen Rechts im Kreis Unna, Teilnehmer, Ziele und Aktionen"

Bericht von Daniel Heidler

Herr **Heidler** stellte sich kurz vor und berichtete anschließend über die Entstehung des Aktionsbündnisses gegen Rechts im Kreis Unna. Er zeigte die Entwicklung des Bündnisses von Mai 2008 bis heute auf.

Ein offener Steuerungskreis, bestehend aus Vertretern von z.B. Parteien, Gewerkschaften, Kirchen, Schulen und dem Verein Zivilcourage, trifft sich regelmäßig zum Informationsaustausch über die Organisation der rechten Szene im östlichen Ruhrgebiet.

Weiterhin unterstützt das Bündnis gegen Rechts die Antifa bei ihrem dauerhaften Engagement gegen Rechts. Herr Heidler wies darauf hin, dass die rechten Strukturen gut vernetzt seien und sogar eine eigene Internetseite bestünde, die Anlass zur erhöhten Wachsamkeit gebe.

Mit eigenen Aktionen wie z.B. einem Marsch zum jüdischen Friedhof in Unna oder einer eigenen Veranstaltung zum Thema Stolpersteine in Kamen nutzt das Bündnis gegen Rechts insbesondere Gedenktage für eigene Veranstaltungen gegen Rechts.

Auf Nachfrage von Herrn **Henning** erläuterte Herr **Heidler**, dass keine konkreten Zahlen vorliegen, wie viele Kamener der rechten Szene zuzuordnen sind. Es gebe kreisweit eine feste Basis von Rechten, die besonders an Feiertagen aktiv auftrete.

Das Bündnis gegen Rechts sucht neue Mitglieder um sich weiter zu vernetzen.

Interessenten wenden sich an:

Daniel Heidler, Hammer Str. 34, 59174 Kamen, Telefon: 0 23 07-3 17 96

Herr **Kuru** bekundete die Solidarität der Mitglieder der deutsch-türkischen Begegnungsstätte, des TSC Kamen und der islamischen Gemeinde der DITIB-Moschee mit dem Bündnis gegen Rechts. Er werde als Vertreter des Integrationsrates der Stadt Kamen im Steuerungskreis des Bündnisses gegen Rechts mitarbeiten.

Herr **Yücel** erkundigte sich, ob Aktionen zur politischen Aufklärung gegen Rechts geplant seien.

Herr **Heidler** verneinte diese Frage und berichtete von der derzeitigen Zusammenarbeit mit politischen Stiftungen mit dem Ziel, einen Workshop für alle Interessierten zu veranstalten.

Thema des Workshops werde der Umgang mit einer eventuellen Kandidatur der NPD zur Kommunalwahl sein.

Falls die NPD in Kamen die Errichtung eines Info-Standes beantragen sollte, so müsse dieser genehmigt werden, so Herr **Sostmann**.

Herr **Knop** riet, Gegenveranstaltungen so zu planen, dass kein Polizeieinsatz notwendig sei. Der Schutz eines Informationsstandes der NPD durch die Polizei könnte sonst sehr schnell zu falschen Schlussfolgerungen in der Bevölkerung führen.

Es bestehe Kontakt zur Polizei, so Herr **Heidler**. Das Bündnis gegen Rechts informiere sich über das korrekte Vorgehen, auch um Strafanzeigen zu vermeiden.

Herr **Hasler** betonte, dass alle politischen Parteien im Rat der Stadt Kamen im Konsens gegen Gewalt, gegen Extremismus jeder Art und gegen Fremdenfeindlichkeit seien.

Auf seine Nachfrage, ob Herr Heidler der Meinung sei, dass die Unterstützung der Parteien fehle, versicherte dieser, dass dies nicht der Fall sei. Mitglieder aller politischen Jugendorganisationen seien im Bündnis gegen Rechts aktiv.

Auf Nachfrage von Herrn **Knop** erläuterte Herr **Heidler** seine Ansicht, warum das Auftreten der Rechten und der angesprochenen Internetseite erschreckend sei, damit, dass er von der Professionalität der Protagonisten, gerade in der Region Holzwickede überrascht gewesen sei.

Was zunächst aussieht, als werde nur die Meinung einzelner Personen dargestellt, entpuppt sich bei genauerem Hinsehen als gefestigte Struktur. Hinter scheinbar harmlosen Versuchen rechter Kameradschaften Lebenshilfe zu vermitteln, steckten bewusste Versuche der Manipulation der Menschen. Diese gelte es genau zu beobachten.

Konkrete Pläne von Rechten, in Kamen Gebäude zu erwerben, liegen weder dem Bündnis gegen Rechts noch der Verwaltung vor, entgegneten Herr **Heidler** und Herr **Sostmann** auf Anfrage.

Herr **Özkir** dankte Herrn Heidler für seinen Bericht. Er stimmte Herrn Haslers Aussage zum parteiübergreifenden Konsens bei der Meinung gegen Rechts zu und versicherte, dass auch alle Kamener Migranten- und Moscheevereine derselben Meinung sind.

Der Integrationsrat unterstützt die Arbeit des Bündnisses gegen Rechts. Herr **Özkir** begrüßte Herrn Kurus Entschluss, im Steuerungskreis des Bündnisses gegen Rechts mitzuarbeiten und den Ausschuss über weitere Aktionen zu informieren.

Zu TOP 2.

Internationales Kinderfest

In diesem Jahr wird das internationale Kinderfest zum 4. Mal statt finden. Am 09.05.2009 wird es zum 3. Mal im Rahmen des Frühlingmarktes der KIG e.V. in der Fußgängerzone veranstaltet.

Frau **Herbold** berichtete über den Stand der Vorbereitungen des Festes.

Aus Kostengründen wird in diesem Jahr auf den Kindermusiker und das Actionpainting verzichtet. Stattdessen werden Aktionen zum Europatag, 09.05.2009, das Programm ergänzen.

Beim Ministerium für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes NRW wurden Fördermittel in Höhe von 650,00 € für die Durchführung dieses Projektes mit besonderem Augenmerk auf das Europawahljahr beantragt.

Als Redner zum Thema Migration und Europawahl konnte Herr Martin Kersting, Vorsitzender der Europa-Union im Kreis Unna, gewonnen werden. Mit Unterstützung des Europa-Direkt-Büros im Kreishaus Unna wird ein Europa-Infostand sowie ein Europa-Quiz das Programm des Kinderfestes ergänzen.

Die Spielangebote des Vorjahres wurden von der Verwaltung reserviert. Bühne, Musikanlage, Tische und Bänke stehen zur Verfügung. Die Mitglieder des Integrationsrates und der beteiligten Vereine sind zur Mithilfe beim Auf- und Abbau aufgerufen.

Für das Bühnenprogramm konnten bereits zwei Sängerinnen und die Tanzgruppe der Landmannschaft Deutsche aus Russland im Kreis Unna engagiert werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kamener Kindergärten und Grundschulen sowie den Fachbereich Jugend über den Termin des Kinderfestes zu informieren und eine Beteiligung mit eigenen Programmbeiträgen abzufragen.

Die Moscheevereine haben ihre Teilnahme zugesagt.

Die deutsch-türkische Begegnungsstätte wird statt eines Teestandes eine Kindermalaktion anbieten.

Herr **Rickwärtz-Naujokat** will Kontakt zur neuen Tanzgruppe des TSC Kamen aufnehmen.

Frau **Herbold** berichtete weiter, dass das Kinderfest auf den Plakaten und Flyern des Frühlingsmarktes der KIG e.V. angekündigt wird. Die Plakate werden an die Schulen und Vereine verteilt.

Alle Mitglieder des Gremiums sind aufgerufen, sich am Kinderfest aktiv zu beteiligen.

Wie im Vorjahr wird ein Einsatzplan erstellt.

Zur besseren Erkennbarkeit erhält jeder Helfer ein Namensschild.

Herr **Hasler** wies darauf hin, dass es Ziel der Veranstaltung sei, möglichst viele Kinder, aber auch deren Eltern, Großeltern und andere Verwandte einzubinden.

Der Ausschuss war sich einig, dass ein internationales Kinderfest nur mit der Teilnahme möglichst vieler Menschen unterschiedlicher Herkunft gelingen kann, so dass alle Nationen sich angesprochen fühlen.

Die Schwierigkeit in Kamen sei, dass sich überwiegend türkische Vereine am Kinderfest beteiligen, was den Anschein eines deutsch-türkischen Festes vermittle.

Im Vergleich zu den Nachbarstädten fehle Kamen die Vielfalt von Gruppen und Organisationen verschiedener Nationen.

Zu TOP 3.

Verschiedenes

3.1 Malwettbewerb des Integrationsrates

Frau **Herbold** berichtete, dass sich 10 Grundschulklassen des 4. Jahrganges und 4 Klassen der Sekundarstufe I der Hauptschule und des Gymnasiums am Wettbewerb „Kamen malt Integration“ beteiligt haben. Insgesamt haben 323 Schülerinnen und Schüler teilgenommen. Den Vorgaben entsprechend, haben alle Teilnehmer mindestens in einer Unterrichtsstunde über das Thema Integration gesprochen. Die Bewertung der Klassenbilder durch eine Jury erfolge im Anschluss an diese Sitzung. Neben den Herren Özkir und Kuru wurde Herr Yücel als weiteres Mitglied des Integrationsrates in die Jury berufen.

Die beteiligten Fachlehrer befürworteten die Malaktion des Integrationsrates und möchten die Zusammenarbeit mit dem Integrationsrat gerne fortsetzen.

In den Kategorien Primarstufe und Sekundarstufe I werden jeweils drei Geldpreise verteilt. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und einen Eisgutschein der Eisdiele San Remo.

Sowohl für die Geldpreise als auch für die Eisgutscheine konnten Sponsoren gefunden werden, so dass für den Malwettbewerb keine Mittel des Integrationsrates eingesetzt werden.

Die Preisverleihung durch Bürgermeister Hupe erfolge am 20. April 2009 um 11.00 Uhr im Foyer der Konzert-Aula. Die Schulen sowie die Mitglieder des Gremiums erhalten eine gesonderte Einladung.

Die 6 Siegerbilder werden vom 20. April bis zum 08. Mai 2009 im Foyer der Konzert-Aula ausgestellt.

3.2 Gemeinsames Fastenbrechen

Herr **Özkir** informierte den Ausschuss, dass das Gemeinsame Fastenbrechen in diesem Jahr in der Stadthalle stattfinden soll. Anders als in den Vorjahren ist vorgesehen, etwa 200 Gäste, Türken wie Deutsche, persönlich mit Rückantwortkarte einzuladen.

Herr **Hasler** erinnerte an die sehr geringe Beteiligung Deutscher am Fastenbrechen im Jahr 2008 und appellierte an die Fraktionen im Kreise ihrer Vertreter zur Teilnahme aufzurufen.

3.3 Herr **Knop** erkundigte sich, ob der Zusammenhang von Karneval und Fasten im Christentum bekannt sei.

Daraufhin verwies Herr **Özkir** auf eine gemeinsame Veranstaltung der evangelischen und katholischen Kirche mit den Moscheevereinen zum Thema Fasten am 26.03.2009 um 19.30 Uhr.

Zu TOP 4.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

4.1 Mitteilungen der Verwaltung

Es lagen keine Mitteilungen vor.

4.2 Anfragen

Herr **Kuru** bat um einen Sachstandsbericht zur Sprachförderung an Kamener Kindergärten und Grundschulen durch die Schulrätin des Kreises Unna, Frau Margot Berten.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor.

Anfragen ergaben sich keine.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

- entfällt -

Herr **Özkir** schloss die Sitzung um 18:50 Uhr.

gez. Özkir
Vorsitzender

gez. Sostmann
Schriftführer